

SCHRIFTENSCHAU

Imme Ferger, Lüneburg. Eine siedlungsgeographische Untersuchung. Forschungen zur Deutschen Landeskunde, Band 173. Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung. 216 Seiten mit 31 Karten, 6 Abbildungen, 16 Bildern und 2 Beilagen. Bonn - Bad Godesberg 1969.

Daß eine siedlungsgeographische Untersuchung — im vorliegenden Fall handelt es sich um eine im Geographischen Institut der Universität Hamburg entstandene Arbeit — in einer karst- und höhlenkundlichen Zeitschrift besprochen wird, ist eher ungewöhnlich. Im Beispiel Lüneburg ist dies jedoch wohl begründet; liegt doch diese Stadt in einem Gebiet Norddeutschlands, in dem seit langem Senkungserscheinungen durch die Auslaugung der im Untergrund liegenden Salzstöcke bekannt sind. Darüber hinaus lagern unter den westlichen Stadtteilen auch Zechsteingipse und Anhydrite.

Die Subrosion äußert sich auch in Erdfällen; in einer der Arbeit beigelegten Tafel, die den präquartären Untergrund im Stadtgebiet darstellt, sind nicht weniger als 43 Erdfälle lokalisiert, die zwischen 1486 und 1962 erfolgten. Die Schäden, die am Baubestand durch Erdfälle im verbauten Stadtgebiet eintreten, sind am Beispiel des Erdfalls Frommestraße durch Vergleichsfotos vom 1. und 6. Mai 1931 und vom 27. April 1933 dokumentiert. Nicht minder eindrucksvoll ist der fotografische Nachweis von Horizontalbewegungen, die sich im Zusammenrücken der Pfeiler eines Gartentores und das nahezu vollständige Übereinanderschieben der beiden ursprünglich nebeneinanderstehenden Torflügel dokumentieren.

Der Abschnitt über die natürlichen Grundlagen des Stadtgebietes wird so zu einem Bericht, an dem insbesondere der an Fragen der Erdfalltektonik sowie der Probleme des Gips- und des Salzkarstes interessierte Karstkundler nicht vorübergehen kann.

Der Band umfaßt auch eine ausführliche Darstellung über die Lage der Stadt, über Handel und Verkehr, Industrie und Gewerbe, über die Bevölkerung und über die Bausubstanz.

Dr. Hubert Trimmel (Wien)

René Ginot und Vasile Decou, Initiation à la biologie et à l'écologie souterraines. 345 pages, 95 figs., XVIII planches hors texte. Format 16 × 23,5 cm. Jean-Pierre Delarge, éditeur. Paris 1977. Preis 120,00 FF.

Die „Einführung in die Biologie und Ökologie des Unterirdischen“, die die beiden Verfasser, prominente Vertreter der Biospeläologie, vorlegen, informiert über den letzten Forschungsstand auf diesem Gebiet und ist damit eines der grundlegenden aktuellen Standardwerke der Höhlenkunde. Es geht von der Beschreibung des unterirdischen Milieus und der Umweltbedingungen in Höhlen aus, um anschließend zunächst die Höhlenfauna vorzustellen. Sowohl die Tierwelt der unterirdischen Wässer als auch die Landtierwelt der Höhlen und Spalten werden eingehend behandelt. Den in unterirdischen Räumen vorkommenden Landwirbeltieren, von Salamandern bis zu den Fledermäusen, ist ein eigener Abschnitt gewidmet. (Der im Inhaltsverzeichnis auf S. 9 angegebene Titel dieses Kapitels stimmt übrigens nicht mit dem auf S. 203 verwendeten Titel im Text überein!)

Der zweite Abschnitt ist der Biologie und den Anpassungserscheinungen der unterirdisch lebenden Tiere gewidmet. Grundlage der Neuerscheinung war ein im

Jahre 1971 in rumänischer Sprache in Bukarest erschienenes Werk, „Lumea subterana“, das nicht nur übersetzt, sondern ergänzt, erweitert und auf den neuesten Forschungsstand gebracht wurde. Die Herausgabe wurde vom französischen Nationalen Forschungsrat (Centre National de la Recherche Scientifique) unterstützt und ermöglicht.

Dr. Hubert Trimmel (Wien)

Anschriften der Autoren von Aufsätzen und Kurzberichten in diesem Heft:

Dr. Kurt *Bauer*, Naturhistorisches Museum Wien, 1. Zoologische Abteilung,
Postfach 417, A-1014 Wien, Österreich

Amtsdirktor Alfons *Bergthaller*, Auffenbergstraße 9, A-5020 Salzburg, Österreich

Prof. Dr. Günter *Graf*, Nr. 59, A-8983 Bad Mitterndorf, Österreich

Anton *Mayer*, Dopplergasse 3/1, A-1110 Wien, Österreich

Gerald *Siebert*, Herklotzgasse 24/25, A-1150 Wien, Österreich

Doz. Dr. Hubert *Trimmel*, Draschestraße 77, A-1232 Wien, Österreich

Josef *Wirth*, Czerninplatz 7/I/12, A-1020 Wien, Österreich

Dr. Petra *Wolff*, Naturhistorisches Museum Wien, 1. Zoologische Abteilung,
Postfach 417, A-1014 Wien, Österreich

Die Verfasser von Tätigkeitsberichten der dem Verband österreichischer Höhlenforscher angeschlossenen Vereine sind in dieser Liste nicht berücksichtigt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [029](#)

Autor(en)/Author(s): Trimmel Hubert

Artikel/Article: [Schriftschau 71-72](#)